

Diese *Wochenschrift*
erscheint wöchentlich Mittwochs *Vermittag*
in einem *Bogen* in der *Buchdruckerei* der
Gebr. Scharf für den *vierteljähr.* *Pränu-*
merationspreis von 7 *Sgr.* 6 *Pf.*



Ämtliche und *Privat-Anzeigen*
für den *Boten* werden gegen 1 *Sgr.* für
die *breitgedruckte* *Zeile* in *gewöhnlicher*
Schrift bis *spätestens* *Dienstag* *früh* 7 *Uhr*
erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende *Wochenschrift*
für *Stadt* und *Land.*

N^o. 33.

Mittwoch, den 10. October

1849.

Aus den Verhandlungen des hiesigen Vereins für Gesetz und Ordnung.

Verhandelt *Lauban*, den 26. *Septbr.* 1849.

Die heutige *Sitzung* wurde mit der *Verlesung* des
Protokolls vom 19^{ten} *c.* eröffnet, welches, da sich
gegen *Form* und *Inhalt* desselben nichts zu *erinnern*
fand, zwei *Mitglieder* im *Namen* der *Versammlung*
durch ihre *Unterschrift* vollzogen. Hierauf folgte
die *politische* *Rundscha*, in welcher diesmal nur
wenig zu *berichten* war, da sich während der *letzten*
acht *Tage* auf dem *politischen* *Gebiete* nichts *Er-*
hebliches zugetragen hatte. Auf der *Tagesord-*
nung stand die *Wahl* des *neuen* *Vorstandes*. Bevor
jedoch diese *vorgenommen* wurde, verlas der *Vor-*
sitzende den von ihm *ausgearbeiteten* *Geschäfts-*
bericht über die *Wirksamkeit* unseres *Vereins* wäh-
rend der *letzten* *drei* *Monate*, und *forderte* dann
den *Rechnungsführer*, *Kreis-Steuer-Einnahmer*
Mitschke, auf, der *Versammlung* *Rechnung* über
Einnahme und *Ausgabe* zu *legen*. Dieser *erklärte*,
daß er durch *Ämtsgeschäfte* *verhindert* worden wäre,
die *Vereins-Rechnung* für *heute* zum *Abschluss* zu
bringen, und *versprach* dieselbe in der *nächsten*

Sitzung *vorlegen* zu *wollen*. Hierauf richtete der
Vorsitzende einige *Worte* des *Dankes* sowohl an
die *Versammlung* für die ihm während seines *Vor-*
sitzes bewiesene *Theilnahme* und *Nachsicht*, als auch
an die *Vorstands-Mitglieder* für ihre *bereitwillige*
Unterstützung, welche es *möglich* machte, den
Organismus unseres *Vereins* im *geordneten* *Gange*
zu *erhalten*. Nachdem dieses *geschehen* war, legte
er sein *Ämt* in die *Hände* der *Versammlung* *nieder*
und *ersuchte* sie, zur *Wahl* des *neuen* *Vorstandes*
zu *schreiten*. Demgemäß schlug der *General* von
Klinkowström vor, den *zeitlichen* *Vorstand*
wegen des *ferneren* *Verbleibens* in seinen *Functi-*
onen zu *bitten*, und *ersuchte* diejenigen *Mitglieder*,
welche mit diesem *Vorschlage* *einverstanden* wären,
dieses durch *Aufstehen* zu *erkennen* zu *geben*. Als
sich hierauf die *ganze* *Versammlung* *erhoben* hatte,
bat der *Redner* im *Namen* derselben den *zeitlichen*
Vorstand, die *Leitung* der *Vereinsangelegenheiten*
auch für das *nächste* *Vierteiljahr* in seiner *Hand*
behalten zu *wollen*, welches von dem *letzteren* mit
Dank *angenommen* wurde. Endlich ist noch zu
bemerk, daß, auf *Antrag* des *vorigen* *Redners*,
dem *hiesigen* *Landrath-Ämtsverweser* *Deeg* für
seinen *Aufsatz*, betreffend die *Zurückweisung* der